

G e s e z

vom 18. November 1872,

die Aufhebung der Landesherrlichen Verordnung, das polizeiliche Verfahren gegen ausländische Landstreicher u., vom 28. Juni 1857 (Ges.-S. Bd. XI. S. 311) und des Gesetzes über Bestrafung von Landstreichern u. vom 30. April 1866 (Ges.-S. Bd. XV. S. 48).

Wir Heinrich der Bierzehnte von Gottes Gnaden Jüngerer Linie regierender Fürst Reuß, Graf und Herr von Plauen, Herr zu Greiz, Kranichfeld, Gera, Schleiz und Lobenstein u. s. w.

verordnen mit Zustimmung des Landtags:

Die Landesherrliche Verordnung, das polizeiliche Verfahren gegen ausländische Landstreicher, Bettler und Störer der öffentlichen Ruhe, sowie die desfallige Kompetenz der Behörde betreffend, d. d. 28. Juni 1857 und die §§. 1 bis mit 10 des Gesetzes über Bestrafung von Landstreichern, Bettlern, Trunksoldaten, sowie über die Unterbringung gemeinschädlicher Personen im Landarbeitshause vom 30. April 1866, soweit sie nach Gelasse des Reichsstrafgesetzbuchs noch Gültigkeit hatten, sind aufgehoben.

Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und Unserem beigedruckten fürstlichen Insigne.

Schloß Dörflein, am 18. November 1872.

(L. S.)

Heinrich XIV.

v. Harbou. Dr. G. v. Beulwitz.